

Die Warnemünder Abende

Im Fokus der Warnemünder Abende 2025 stehen wissenschaftliche und spannende Einblicke in die vergangene und aktuelle Entwicklung der Ostsee. Forscherinnen und Forscher berichten darüber, wie sich der Zustand dieses kleinen, fast vollständig von Land umschlossenen Meeres in den vergangenen Jahrtausenden und in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Welche Spuren hinterließen Menschen in der Steinzeit, welche Spuren hinterlassen sie heute, welche Konsequenzen hat das für den Lebensraum Ostsee? In den Vorträgen wird z.B. beleuchtet, dass Überdüngung und Schadstoffe nach wie vor problematisch für den Umweltzustand der Ostsee sind. Ob winzige Meerestiere, landpflanzenähnliche Armleuchteralgen oder Quallen, ihre Reaktionen auf Veränderungen des Umweltzustandes werden in unserer Veranstaltungsreihe thematisiert.

Wann: Die Vorträge finden jeweils **donnerstags** um **18:30 Uhr** im großen Vortragssaal des IOW statt. **Die Teilnahme ist kostenlos!**

Wo: Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), Seestraße 15, 18119 Rostock

Der Zugang zum Institut erfolgt nur von der Kurparkseite aus.



Foto: Jan Böhneke klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Als Gründungsmitglied des Vereins [Rostock denkt 365°] fördert das IOW den Wissenschaftsstandort Rostock.



Veranstalter:
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Seestraße 15
D-18119 Rostock
Tel.: 0381 51 97-0
info@leibniz-iow.de
www.leibniz-iow.de



Warnemünder Abende 2025

am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)

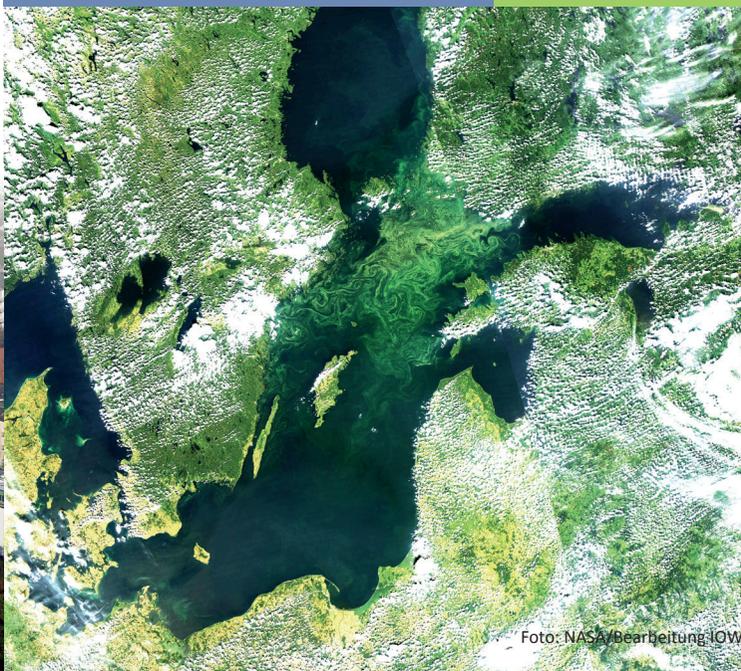
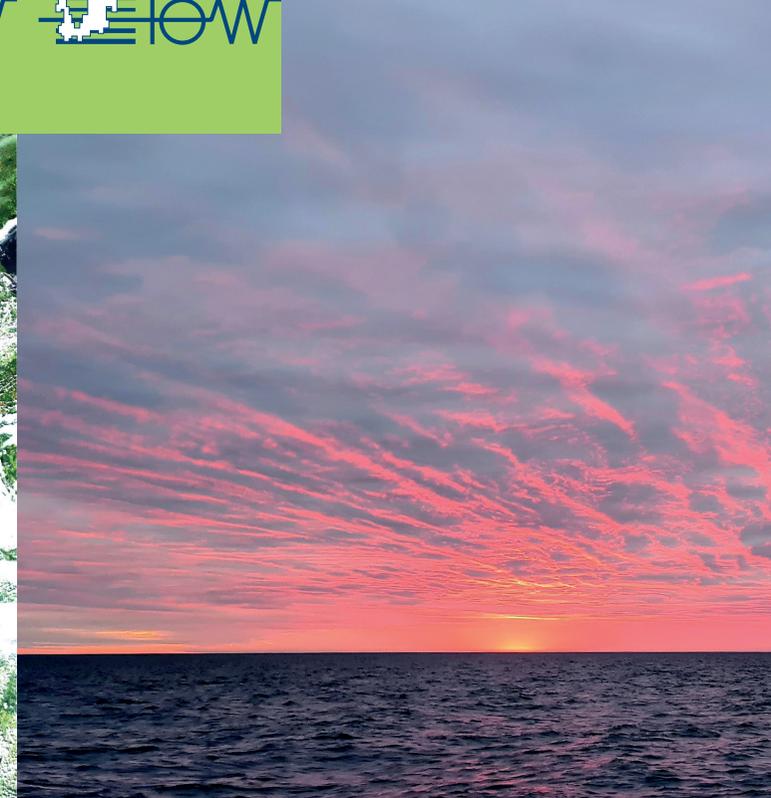


Foto: NASA/Bearbeitung IOW





<https://www.leibniz-iow.de/warnemuender-abende.html>

Das IOW ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Forschungsinstitut. Es widmet sich der Erforschung von Küsten- und Randmeeren mit besonderer Hinwendung zur Ostsee, einer für das globale Prozessverständnis einzigartigen Modellregion.

Am IOW arbeiten knapp 260 Beschäftigte, davon ca. 150 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, verteilt auf derzeit 26 Forschungsgruppen in den fünf meereswissenschaftlichen Abteilungen Biologische Meereskunde, Physikalische Ozeanographie, Meereschemie, Marine Geologie und Meeresbeobachtung.

Das IOW-eigene Forschungsprogramm „Perspektiven der Küstenmeere“ untersucht in drei Forschungsbereichen Schlüsselprozesse und Strukturen von der Grenzfläche zwischen Wasser und Atmosphäre, über die Wassersäule bis zum Meeresboden und vom tiefen Gotlandbecken bis zu den Flachwasserbereichen sowie den Wandel der Küstenmeere in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Neue Technologien wie autonome Mess- und Probenahme-Geräte kommen auf Messstationen, in Laboren und auf Forschungsschiffen zum Einsatz und werden für den Einsatz im küstennahen Bereich optimiert. Für die Arbeit auf See steht dem IOW das Forschungsschiff ELISABETH MANN BORGESE zur Verfügung.

Das IOW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, einem Zusammenschluss von 96 eigenständigen Forschungseinrichtungen, und wird durch Bund und Land grundfinanziert. Zusätzlich werden regelmäßig Drittmittel aus EU-, Bundes- und Landesmitteln zur Durchführung der Forschungsaufgaben wettbewerblich eingeworben.

Programm

- 03.07.2025 **Meeresforschung in der Ostsee: Von Jahrtausenden bis zur Echtzeit**
Prof. Dr. Oliver Zielinski
- 10.07.2025 **Das Anthropozän als neue Erd-Epoche: Warum eigentlich nicht?**
Dr. Jérôme Kaiser
- ~~17.07.2025 **Sommer ist Quallensaison, oder nicht? Die unsichtbare Welt des Planktons der Ostsee**
Dr. Cornelia Jaspers, National Institute of Aquatic Resources, Dänemark~~ Abgesagt
- 24.07.2025 **Entdeckung und Erforschung steinzeitlicher Strukturen am Grund der westlichen Ostsee**
Dr. Jacob Geersen und
Dr. Marcel Bradtmöller, Universität Rostock, Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften
- 31.07.2025 **Dynamik im Zustand der Ostsee? – Mehr als 55 Jahre Umweltbeobachtungen**
Dr. Michael Naumann
- 14.08.2025 **In die Vergangenheit schauen um die Zukunft zu verstehen:
Auf jahrtausendealten Spuren mikroskopischer Algen in der Ostsee**
Dr. Anke Kremp
- 21.08.2025 **Von Strohwitwen und vergessenen Verwandten – Probleme des Schutzes von Armleuchteralgen**
Prof. Dr. Hendrik Schubert, Universität Rostock, Aquatische Ökologie
- 28.08.2025 **Vom innovativen Produkt zum dreckigen Übeltäter – Organische Schadstoffe in der Ostsee**
Dr. Marion Kanwischer
- 04.09.2025 **Warum ist Eutrophierung immer noch ein Thema in der Ostsee?**
Prof. Dr. Maren Voß

Alle Vortragenden sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung Warnemünde, sofern nicht anders vermerkt.

Fotos: IOW, wenn nicht anders gekennzeichnet

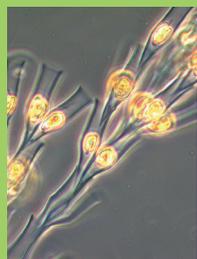


Foto: Schubert

Foto: Stohr